

Friedensbuendnis Norddeutschland Newsletter

Guten Tag ...

die Online Konferenz: DIE OSTSEE - EIN MEER DES FRIEDENS - KEIN NATO-MEER hat am 14. Juni 2025 erfolgreich stattgefunden. Unser Orgateam und Gäste waren in Rostock vor Ort. Friedensaktivisten und Experten von Ostsee-Anrainerstaaten, die sich gegen die weitere Militarisierung unseres Meeres, seiner Küsten, Häfen und Werften engagieren, konnten sich online austauschen und vernetzen.

Die (laufend aktualisierte) Dokumentation der Konferenz mit den Skripten (als pdf Download) der Referenten und Referentinnen ist hier verlinkt: <https://www.friedensbuendnis-norddeutschland.de/index.php/konferenz>

Hier ein Überblick über das Programm vom 14. Juni, 14-18h:

EINLEITENDE WORTE und Programmübersicht

Panel: MILITÄRDREHSCHIEBE OSTSEE & ARKTIS, mit Beiträgen aus Finnland, Rostock, Schleswig-Holstein, Norwegen, Schweden

Panel: GEMEINSAME SICHERHEIT, ÖKONOMISCHE & ÖKOLOGISCHE KOOPERATION, mit Beiträgen aus Deutschland und St. Petersburg
RESUMEE und Ausblick

"Nie wieder Krieg" (<https://nie-wieder-krieg.org/gaza/>) rief zeitgleich zu einer Kundgebung gegen den Genozid in Gaza auf. Ca. 5.000 Menschen waren trotz starker Hitze und etlichen polizeilichen Schickanen in Berlin auf der Straße, um klar und deutlich zu sagen: Stoppt den Genozid und die deutschen Waffenlieferungen nach Israel! <https://www.friedensbuendnis-norddeutschland.de/index.php/theme-styles/palaestina/1649-free-gaza-kundgebung-mit-5-000-teilnehmern-in-berlin-am-14-06-2025>

Im Schlußwort unserer Online-Konferenz gegen 17:30 Uhr sagte Sevim Dagdelen, die selbst in Berlin an der Free Gaza Kundgebung teilgenommen hatte: "Am 13. Juni 2025 hat Israel den Iran angegriffen. Diese völkerrechtswidrige Attacke wäre ohne die intensive Unterstützung der USA, der NATO und der EU kaum vorstellbar. Im Gegenteil: Die USA führten bis zuletzt Verhandlungen mit dem Iran über dessen Atomprogramm, offenbar mit dem Ziel, Teheran in Sicherheit zu wiegen – während der Angriff längst beschlossene Sache war. In Washington scheint die Entscheidung für einen globalen Drei-Fronten-Krieg gefallen zu sein, mit dem Ziel, die US-Hegemonie gegenüber den BRICS-Staaten und dem globalen Süden zu verteidigen."

Am Sonntag 15. Juni fanden Protestaktionen der Friedensbewegung in Schwerin, Hamburg und Bremen gegen den von Bundes- und Landesregierungen inszenierten sog.

"nationalen Veteranentag" statt, hier ein paar Bilder und Kurzbeschreibungen:

Hamburg: <https://www.friedensbuendnis-norddeutschland.de/index.php/aktionen/1654-ca-200-menschen-protestierten-in-hamburg-gegen-den-sog-nationalen-veteranentag>

Bremen: <https://www.friedensbuendnis-norddeutschland.de/index.php/aktionen/1653-bilder-von-der-bremer-aktion-gegen-den-veteranentag-am-15-06-2025>

Schwerin: <https://www.friedensbuendnis-norddeutschland.de/index.php/aktionen/1648-fahrradaktion-gegen-den-veteranentag-in-schwerin>

Offenes (auch Online) Treffen "Nein zur NATO" in Den Haag 22. Juni 2025 anlässlich des NATO-Gipfels: Im Rahmen des Veranstaltungswochenendes gegen den NATO-Gipfel organisiert das Netzwerk NO to NATO - No to War eine Diskussionsveranstaltung, zu der alle Interessierten eingeladen sind. Dabei wird es einen Informationsaustausch und eine Diskussion über weitere Aktionen gegen Militarisierung und NATO geben. Die Veranstaltung findet am Sonntag, den 22. Juni vormittags statt, nach dem Gegengipfel am Samstag und vor der Demonstration am Sonntagnachmittag. Mehr Infos <https://www.friedensbuendnis-norddeutschland.de/index.php/english/1629-open-meeting-no-to-nato-in-den-haag-june-22nd-2025>

MAHNWACHEN, AKTIONEN UND INFOSTÄNDE IN NORDDEUTSCHLAND

Mehr Infos: <https://www.friedensbuendnis-norddeutschland.de/index.php/aktionen/friedensmahnwachen-norddeutschland>

Weitere aktuelle Termine sind auf unserer WEB-Seite zu finden (kein Anspruch auf Vollständigkeit; wir sind dankbar für Hinweise): <https://www.friedensbuendnis-norddeutschland.de/index.php/termin>

Dies ist der 14. Newsletter. Der Newsletter erscheint unregelmäßig. Wer diesen zum ersten mal liest und den Newsletter auch erhalten will, kann sich über unsere Webseite für den Empfang des Newsletters anmelden. Formular online ausfüllen: <https://www.friedensbuendnis-norddeutschland.de/index.php/newsletter> Natürlich kann der Newsletter unter dem gleichen LINK auch abbestellt werden. (*oben unter "ändern" klicken.*)

Vielen Dank an alle bisherigen und noch kommenden Unterstützer und Unterstützerinnen! Wir sind dankbar für alle Spenden, die unsere komplett ehrenamtliche Arbeit unterstützen.

Friedensgrüße!

Sprecherkreis Friedensbündnis Norddeutschland